Kirchengesetz zur Neuabgrenzung der Aufsichtsbezirke

Vom 15. November 1997

(ABl. ELKTh S. 287)

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen hat gemäß § 68 Abs. 2 Ziffer 1 der Verfassung in Verbindung mit § 2 des Kirchengesetzes zur Änderung der Verfassung im Zusammenhang mit der Verringerung der Zahl der Aufsichtsbezirke das folgende Kirchengesetz zur Neuabgrenzung der Aufsichtsbezirke beschlossen:

I.
Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Folgende Aufsichtsbezirke werden festgelegt:

Aufsichtsbezirk Gera

1. Superintendentur Altenburg
2. Superintendentur Eisenberg
3. Superintendentur Gera
4. Superintendentur Greiz
5. Superintendentur Jena
6. Superintendentur Schleiz-Neustadt (Orla)

Aufsichtsbezirk Meiningen

1. Superintendentur Bad Salzungen – Dermbach
2. Superintendentur Arnstadt – Ilmenau
3. Superintendentur Hildburghausen – Eisfeld
4. Superintendentur Meiningen
5. Superintendentur Sonneberg
6. Superintendentur Rudolstadt – Saalfeld

Aufsichtsbezirk Gotha

1. Superintendentur Apolda – Buttstädt
2. Superintendentur Eisenach
3. Superintendentur Bad Frankenhausen – Sondershausen

4. Superintendentur Gotha – Gräfenroda
5. Superintendentur Waltershausen – Ohrdruf
6. Superintendentur Weimar

II.
Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt gleichzeitig mit dem Kirchengesetz über die Neuerrichtung, Veränderung und Auflösung von Superintendenturen in Kraft.